

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
eine moderne Verwaltung, die sich am fortzuschreibenden Leitbild unseres Landkreises ausrichtet, ist Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit und die Demokratie in der Region. Dabei geht es nicht nur um die Bewältigung von Herausforderungen oder Krisen (z. B. demographischer Wandel, Klimaveränderung, Energiekrise, Corona-Pandemie usw.), sondern auch darum, wie wir die Verwaltung in ihren Kernfunktionen stärken sowie das demokratische Gemeinwesen künftig organisieren und weiterentwickeln.

Im Wahlkampf um das Landratsamt haben sich bereits viele Themen herauskristallisiert. Bereits im November 2021 habe ich Sie informiert, dass unabhängig von Personen oder Parteien es mir wichtig ist, dass die Programme der Bewerber*innen „übereinandergelegt“, die Schnittmengen gesucht und mit den Vorhaben der Kreisverwaltung und des Landkreises abgeglichen werden.

Dazu hat die Landrätin mit den Beigeordneten und Dezernaten Strategieberatungen von November 2021 an in der Verwaltung durchgeführt. Aus den Strategiegesprächen mit den Dezernaten und dem Bereich der Landrätin ergaben sich Hinweise auf notwendige Änderungen bzw. Ergänzungen des bestehenden Leitbildes. Sie betrafen die strategischen Ziele, Oberziele und Handlungsansätze.

Die zusammengetragenen Anregungen und Empfehlungen wurden in einer Klausurberatung mit den Amtsleitungen diskutiert und unter Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter vertieft.

Auch fand im Rahmen der Strategieberatung eine Mitarbeiterumfrage zur Familienfreundlichkeit statt. Klar wurde: Das, was landläufig als

familienfreundliche Maßnahme angesehen wird – flexible Arbeitszeiten, Home Office oder Teilzeitarbeit – wird genutzt und geschätzt. Darauf können wir stolz sein, auch wenn zurecht weiterer Verbesserungsbedarf angemeldet wurde.

Klar wurde allerdings auch, dass mehr als das dazu gehört, um Sorge- und Erwerbsarbeit unter einen Hut zu bringen. So werden z. B. Arbeitsorganisation und Kommunikation in vielen Bereichen als verbesserungsbedürftig angesehen. Das ist in erster Linie eine Führungsaufgabe, hat aber auch mit der fehlenden Digitalisierung unserer Arbeitsabläufe und mangelnder Personalausstattung zu tun. Hier müssen wir dringend ansetzen!

Zum Thema Verwaltungsorganisation und Prozesssteuerung wird eine bereits für dieses Jahr vorgesehene und veranlasste Ausschreibung für eine externe Untersuchung der Verwaltungsstruktur für die weitere Diskussion eine erste Grundlage bilden können und uns Anfang nächsten Jahres voraussichtlich zur Verfügung stehen.

Parallel mit der Diskussion zur Evaluierung des Leitbildes ist das Strategiepapier entstanden, das Ihnen im September-Kreistag übergeben wurde. Hier sind wichtige Vorhaben und Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbildes dargestellt – sowohl neue als auch bereits beschlossene Aktivitäten. Dieses Papier dient zur besseren Nachvollziehbarkeit der Haushaltsdiskussion in den Ausschüssen.

Mit dieser Herangehensweise wird dem Begehren der Kreistagsabgeordneten besser Rechnung getragen, nicht nur über „weitgehend begründungslose Zahlenkolonnen“, sondern über Projekte und Maßnahmen in den Haushaltsberatungen abzustimmen, die sich an

der Umsetzung des Leitbildes orientieren. Das Strategiepapier soll jährlich fortgeschrieben werden.

Ausdrücklich wünsche ich mir, dass Sie, sehr geehrte Abgeordnete, sich in diesen Diskussionsprozess einbringen. Ich baue auch künftig auf Ihre Ratschläge oder Hinweise und hoffe, dass wir gemeinsam viel bewegen können.